SCHOOL-SCOUT.DE

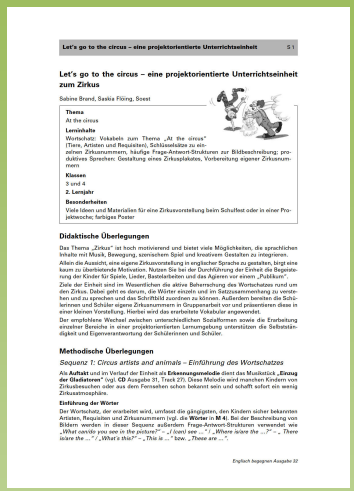
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Let's go to the circus

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Let's go to the circus – eine projektorientierte Unterrichtseinheit S 1

Let's go to the circus – eine projektorientierte Unterrichtseinheit zum Zirkus

Sabine Brand, Saskia Flöring, Soest

Thema
At the circus

Lerninhalte
Wortschatz: Vokabeln zum Thema „At the circus" (Tiere, Artisten und Requisiten), Schlüsselsätze zu einzelnen Zirkusnummern, häufige Frage-Antwort-Strukturen zur Bildbeschreibung; produktives Sprechen: Gestaltung eines Zirkusplakates, Vorbereitung eigener Zirkusnummern

Klassen
3 und 4

2. Lernjahr

Besonderheiten
Viele Ideen und Materialien für eine Zirkusvorstellung beim Schulfest oder in einer Projektwoche; farbiges Poster

Didaktische Überlegungen

Das Thema „Zirkus" ist hoch motivierend und bietet viele Möglichkeiten, die sprachlichen Inhalte mit Musik, Bewegung, sonnischem Spiel und kreativem Gestalten zu integrieren.

Allein die Aussicht, eine eigene Zirkusvorstellung in englischer Sprache zu gestalten, birgt eine kaum zu überbietende Motivation. Nutzen Sie bei der Durchführung der Einheit die Begeisterung der Kinder für Spiele, Lieder, Bastelarbeiten und das Agieren vor einem „Publikum".

Ziele der Einheit sind im Wesentlichen die aktive Beherrschung des Wortschatzes rund um den Zirkus. Dabei geht es darum, die Wörter einzeln und im Satzzusammenhang zu verstehen und zu sprechen und das Schriftbild zuordnen zu können. Außerdem bereiten die Schülerinnen und Schüler eigene Zirkusnummern in Gruppenarbeit vor und präsentieren diese in einer kleinen Vorstellung. Hierbei wird das erarbeitete Vokabular eingewendet.

Der empfohlene Wechsel zwischen unterschiedlichen Sozialformen sowie die Erarbeitung einzelner Bereiche in einer projektorientierten Lernumgebung unterstützen die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler.

Methodische Überlegungen

Sequenz 1: Circus artists and animals – Einführung des Wortschatzes

Als **Auftakt** und im Verlauf der Einheit als **Erkennungsmelodie** dient das Musikstück **„Einzug der Gladiatoren"** (vgl. **CD** Ausgabe 31, Track 27). Diese Melodie wird manchen Kindern von Zirkusbesuchen oder aus dem Fernsehen schon bekannt sein und schafft sofort ein wenig Zirkusatmosphäre.

Einführung der Wörter

Der Wortschatz, der erarbeitet wird, umfasst die gängigsten, den Kindern sicher bekannten Artisten, Requisiten und Zirkusnummern (vgl. die **Wörter** in **M 4**). Bei der Beschreibung von Bildern werden in dieser Sequenz außerdem Frage-Antwort-Strukturen verwendet wie *„What can/do you see in the picture?" – „I (can) see ...", „Where is/are the ...?" – „There is/are the ...", „What's this?" – „This is ..." bzw. „These are ..."*.

Englisch begegnen Ausgabe 32

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Let's go to the circus – eine projektorientierte Unterrichtseinheit zum Zirkus

Sabine Brand, Saskia Flöing, Soest

Thema

At the circus

Lerninhalte

Wortschatz: Vokabeln zum Thema „At the circus" (Tiere, Artisten und Requisiten), Schlüsselsätze zu einzelnen Zirkusnummern, häufige Frage-Antwort-Strukturen zur Bildbeschreibung; produktives Sprechen: Gestaltung eines Zirkusplakates, Vorbereitung eigener Zirkusnummern

Klassen

3 und 4

2. Lernjahr

Besonderheiten

Viele Ideen und Materialien für eine Zirkusvorstellung beim Schulfest oder in einer Projektwoche; farbiges Poster

Didaktische Überlegungen

Das Thema „Zirkus" ist hoch motivierend und bietet viele Möglichkeiten, die sprachlichen Inhalte mit Musik, Bewegung, szenischem Spiel und kreativem Gestalten zu integrieren.

Allein die Aussicht, eine eigene Zirkusvorstellung in englischer Sprache zu gestalten, birgt eine kaum zu überbietende Motivation. Nutzen Sie bei der Durchführung der Einheit die Begeisterung der Kinder für Spiele, Lieder, Bastelarbeiten und das Agieren vor einem „Publikum".

Ziele der Einheit sind im Wesentlichen die aktive Beherrschung des Wortschatzes rund um den Zirkus. Dabei geht es darum, die Wörter einzeln und im Satzzusammenhang zu verstehen und zu sprechen und das Schriftbild zuordnen zu können. Außerdem bereiten die Schülerinnen und Schüler eigene Zirkusnummern in Gruppenarbeit vor und präsentieren diese in einer kleinen Vorstellung. Hierbei wird das erarbeitete Vokabular angewendet.

Der empfohlene Wechsel zwischen unterschiedlichen Sozialformen sowie die Erarbeitung einzelner Bereiche in einer projektorientierten Lernumgebung unterstützen die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler.

Methodische Überlegungen

Sequenz 1: Circus artists and animals – Einführung des Wortschatzes

Als **Auftakt** und im Verlauf der Einheit als **Erkennungsmelodie** dient das Musikstück **„Einzug der Gladiatoren"** (vgl. **CD** Ausgabe 31, Track 27). Diese Melodie wird manchen Kindern von Zirkusbesuchen oder aus dem Fernsehen schon bekannt sein und schafft sofort ein wenig Zirkusatmosphäre.

Einführung der Wörter

Der Wortschatz, der erarbeitet wird, umfasst die gängigsten, den Kindern sicher bekannten Artisten, Requisiten und Zirkusnummern (vgl. die **Wörter** in **M 4**). Bei der Beschreibung von Bildern werden in dieser Sequenz außerdem Frage-Antwort-Strukturen verwendet wie *„What can/do you see in the picture?" – „I (can) see …" / „Where is/are the …?" – „ There is/are the …" / „What´s this?" – „This is …"* bzw. *„These are …".*

Idealerweise in einem Sitzkreis, damit es alle Kinder gut sehen können, wird das **Poster** aus **M 2** präsentiert. Es zeigt eine Zirkusmanege mit den Artisten und Tieren sowie den wichtigsten Requisiten, deren englische Bezeichnung eingeführt werden soll. Damit die Schülerinnen und Schüler vorhandene Vorkenntnisse einbringen können, stellt die Lehrkraft zunächst Fragen zum Bild, z.B.: *„What can you see in the picture?"* oder etwas stärker gelenkt: *„Can you show us the clown?"* oder *„Where are the lions?"*. Die Kinder zeigen auf das Bild und benennen, was sie bereits kennen, z.B.: *„I can see horses"* oder *„There is the clown" / „There are the lions ...".* Die Lehrkraft ergänzt die Begriffe, die den Kindern neu sind, z.B.: *„Look, this is a tightrope walker."* Nach und nach werden so alle Wörter eingeführt; die korrekte Aussprache wird durch Nachsprechen zunächst im Chor, dann von einzelnen Schülerinnen und Schülern geübt.

Sicherung der Wörter und Zuordnung des Schriftbildes

Mithilfe der **Bildkarten** in **M 3** und der **Wortkarten** in **M 4** wird das eingeführte Vokabular anschließend gesichert. Die Lehrkraft zeigt jeweils eine vergrößerte **Bildkarte** aus **M 3** und fragt: *„What´s this?"* oder *„What can you see in the picture?".* Die Kinder antworten, z.B.: *„These are horses"* oder *„I can see a clown".* Es bietet sich auch eine pantomimische Darstellung an: Ein Kind wählt verdeckt eine Bildkarte aus und stellt den abgebildeten Artisten oder das Tier dar. Die Klasse rät, worum es sich handelt.

Nachdem die Wörter auf diese Weise mehrmals wiederholt wurden, heftet die Lehrkraft die **Bildkarten** aus **M 3** an die Tafel. Die entsprechenden Wortkarten aus **M 4** (vergrößert) werden mit allen Schülerinnen und Schülern gelesen und den Bildkarten an der Tafel zugeordnet. Um das Schriftbild zu festigen, bittet die Lehrkraft die Kinder, die Augen zu schließen (*„Close your eyes, please.*"). Haben die Kinder die Augen geschlossen, vertauscht sie die Wort- und Bildkarten an der Tafel. Die Schülerinnen und Schüler werden nun aufgefordert, die Augen zu öffnen und die richtige Ordnung wiederherzustellen *(„Open your eyes again. Match the words with the pictures, please."*). Einzelne Kinder ordnen die Wörter den Bildern zu und benennen sie dabei erneut (z.B. *„This is a tightrope walker."*).

Die zu diesem Zeitpunkt und später verwendeten Bild-, Wort und Satzkarten sollten als Erinnerungshilfe gut sichtbar im Klassenzimmer aufgehängt werden.

Sequenz 2: Circus artists and animals – Wiederholung und Festigung des eingeführten Wortschatzes

In dieser Sequenz werden verschiedene Übungen und Spiele angeboten, um den erarbeiteten Wortschatz mündlich und schriftlich zu wiederholen und zu festigen.

„What could that be?" – Mündliche Wiederholung der Wörter in einem Ratespiel

Zur Wiederholung der Wörter kann *„What could that be*?" gespielt werden, das dem Spiel „Montagsmaler" ähnelt: Die Lehrkraft (später auch einzelne Kinder) beginnt, das Bild eines der eingeführten Wörter an die Tafel zu zeichnen, und fragt: *„What´s this?"* Ein vorher festgelegter Spielleiter (zunächst sinnvollerweise die Lehrkraft) stoppt das Zeichnen nach wenigen Sekunden bzw. Strichen. Die Kinder sagen nun, welchen Begriff sie hinter der begonnenen Zeichnung vermuten (z.B. *„It´s a lion."*). Weiß es noch niemand, wird die Zeichnung fortgesetzt. Nach einem erneuten Stopp raten die Kinder wieder. Spätestens nach einer dritten Phase wird das Rätsel aufgelöst.

Die Wörter erkennen, zuordnen und schreiben

Mit dem **Arbeitsblatt** in **M 5** kann das Vokabular wiederholt werden. Hier geht es um das Erkennen des Schriftbildes, eine Wort-Bild-Zuordnung und das Schreiben der Wörter. Als Differenzierung können die Wörter vorgegeben werden.

„We´re going to the circus" – Anwendung der Wörter in einem Lied

Sind die Kinder mit dem Wortschatz vertraut, bietet sich an dieser Stelle die Einführung des **Liedes *„We're going to the circus"*** aus **M 6** an (vgl. **CD** Ausgabe 31, Track 29, 30). Hierzu spielt die Lehrkraft das Lied zunächst mindestens einmal vor und spricht den Text zeilenweise. Die Kinder sprechen ihn im Chor nach. Ist der Text gesichert, werden sie das Lied mit seiner ein-

gängigen Melodie bald mit- und nachsingen können. Als Erweiterung ist es möglich, mit dem eingeführten Wortschatz gemeinsam weitere Strophen zu erfinden (vgl. ebenfalls **M 6**).

Sequenz 3: Circus acts – Einführung von Schlüsselsätzen zu Zirkusnummern

Im Mittelpunkt dieser Sequenz steht die Einführung von **Schlüsselsätzen**, die verschiedene Zirkusnummern beschreiben (vgl. **M 7**). Hier hören und sprechen die Schülerinnen und Schüler die zuvor erarbeiteten Wörter im Satzzusammenhang und bereiten die Präsentation der eigenen Zirkusnummern sprachlich vor.

Einführung der Schlüsselsätze zu den Zirkusnummern und Zuordnung des Schriftbildes

Hier können noch einmal die **Bildkarten** aus **M 3** zum Einsatz kommen, die die Artisten und Zirkusnummern darstellen. Sie werden durch die zugehörigen **Schlüsselsätze** in **M 7** beschrieben. Die Lehrkraft zeigt die vergrößerten Bilder eines nach dem anderen und spricht die Sätze dazu oder spielt sie von der **CD** ein (vgl. CD Ausgabe 31, Track 28). Die Schülerinnen und Schüler sprechen sie nach. Alternativ kann zur Darstellung der einzelnen Bildkarten auch das **Poster** aus **M 2** noch einmal eingesetzt werden. Hier sind ebenfalls alle Artisten und Zirkusnummern zu sehen. Nach mehrmaliger Wiederholung der Sätze werden die **Bildkarten** aus **M 4** an die Tafel geheftet und die **Schlüsselsätze** aus **M 7** zugeordnet.

Sequenz 4: Circus acts – Wiederholung und Festigung der Schlüsselsätze

Zur Wiederholung und Festigung der Schlüsselwörter werden in dieser Sequenz zwei Arbeitsblätter für die Einzel- oder Partnerarbeit angeboten sowie eine Gestaltungsaufgabe in Gruppenarbeit.

Die Schlüsselsätze lesen und verstehen

Auf dem **Arbeitsblatt** in **M 8** geht es darum, die Sätze zu lesen und den Bildern zuzuordnen. Das zweite, etwas schwierigere **Arbeitsblatt** in **M 9** kann in Einzel- oder Partnerarbeit erledigt werden. In Einzelarbeit lesen die Schülerinnen und Schüler die vorgegebenen Sätze und kreuzen *„right"* oder *„wrong"* an. Bei fortgeschrittenen Lerngruppen bietet sich eine Variante in Partnerarbeit an: Ein Kind liest eine Aussage, das andere antwortet mit *„right"* oder *„wrong"*. Auf diese Weise wird das Hörverständnis und die Aussprache geschult.

Ein Zirkusplakat mit den Schlüsselsätzen beschriften

Eine motivierende Form, die Schlüsselsätze zu schreiben und gleichzeitig zur Vorbereitung einer Zirkusvorstellung überzuleiten, stellt die Gestaltung von Werbeplakaten dar. In Gruppen erhalten die Kinder den Auftrag, jeweils eine der erarbeiteten Zirkusnummern zu malen und den passenden Satz dazuzuschreiben. Die Arbeitsergebnisse klebt man anschließend auf ein großes Plakat, das überschrieben wird mit *„The circus comes to school"*. Dieses Plakat kann später auch zur Ankündigung der eigenen Zirkusvorstellung verwendet werden. Die Kinder notieren zu diesem Zweck noch einen Namen für „ihren" Klassenzirkus sowie den Ort und die Zeit der Zirkusvorstellung. Abschließend können sie das Plakat mit Dekostiften und -materialien fantasievoll ausschmücken.

Sequenz 5: Circus in the classroom – Vorbereitung und Präsentation einer Zirkusvorstellung

In dieser Sequenz wird die eigene Zirkusvorstellung in der Klasse vorbereitet. Wenn möglich, geschieht dies auf Englisch, wobei auch der erarbeitete Wortschatz direkt angewendet werden kann. Erweitert wird das Vokabular um die Bezeichnung für ausgewählte Requisiten und Kostüme zu den Zirkusnummern (vgl. **Wortkarten** in **M 11**) sowie um die Redewendungen: *„What does the clown/tightrope walker/… need?" – „The clown/tightrope walker/… needs a/an …"*

Requisiten und Kostüme für die Zirkusvorstellung kennenlernen und zusammenstellen

In den Arbeitsgruppen aus der vorangegangenen Sequenz oder in neu zusammengestellten Gruppen erfolgt nun die Vorbereitung der Zirkusnummern. Immer eine Gruppe ist für eine Nummer zuständig und soll in einem ersten Schritt entscheiden, welche Kostüme und Requisiten für die jeweilige Zirkusnummer benötigt werden.

Gemeinsam wird diese Aufgabe vorbereitet, indem die Lehrkraft verschiedene Requisiten und Kostüme (alternativ die **Bildkarten** aus **M 10**) gut sichtbar in der Klasse auslegt oder nacheinander hochhält und fragt: *„What does the clown need (to perform his act)?"*. Die Schülerinnen und Schüler suchen das Passende aus und sagen z.B.: *„The clown needs the nose."* Die Antworten können durch die Ergänzung um bestimmte Adjektive differenziert werden, also z.B.: *„The clown needs the big red nose."* Entsprechend den richtigen Antworten befestigt die Lehrkraft die **Bild- und Wortkarten** aus **M 10** und **M 11** an der Tafel.

Nun finden sich die Schülerinnen und Schüler in ihren Gruppen zusammen und bearbeiten das Arbeitsblatt in **M 12**. Dieses wiederholt zum einen noch einmal alle Begriffe für Requisiten und Kostüme anhand einer Zuordnungsübung. Zum anderen bietet es die Möglichkeit, zu notieren, was jede Gruppe speziell für ihre Zirkusnummer benötigt. Dabei sind die Kinder nicht auf das englische Vokabular beschränkt. Um ihrer Kreativität und Fantasie keine Grenzen zu setzen, dürfen sie auch auf Deutsch besprechen und notieren, wie sie ihre Zirkusnummer ausgestalten wollen. Mangelt es an (realisierbaren) Ideen, gibt es in **M 13** einige **Gestaltungsvorschläge**, außerdem in **M 14 Masken** für die Löwen und die Pferde, die auf festes Papier kopiert und ausgestaltet werden.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler sich in ihren Gruppen darüber beraten haben, welche Requisiten und Kostüme sie für ihre Zirkusnummer benötigen, brauchen sie ausreichend Zeit, diese zu besorgen oder herzustellen. Hier bietet sich eine fächerübergreifende Phase an, in der man andere Kollegen, z.B. die, die „Kunst" oder „Werken" unterrichten, und evtl. auch einige Eltern um Unterstützung bittet.

Die Zirkusnummern einüben

Spätestens jetzt ist zu überlegen, welches Kind welchen Part übernimmt. Die eingeführten Rollen können dabei mehrfach besetzt und auch ergänzt werden, z.B. um einen Dompteur (*animal trainer*) oder einen Zirkusdirektor (*ringmaster*), der durchs Programm führt. Bei allen Zirkusnummern stellen die Artisten und Tiere sich mit ihrem Schlüsselsatz vor. Vorab ist zu klären, ob jedes Kind einzeln oder alle Kinder diesen Satz zu Beginn ihrer Nummer sagen. Die Lehrkraft steht bei der Verteilung dieser Rollen beratend zur Seite.

Auch für das anschließende Einüben der Zirkusnummern muss ausreichend Zeit eingeplant werden. Gegebenenfalls ist auch hier fächerübergreifendes Vorgehen sinnvoll. In **M 15** findet sich eine **Ideensammlung**, wie sich die Zirkusnummern abwechslungsreich gestalten lassen, und in **M 16 organisatorische Tipps** für die Vorbereitung der Zirkusvorstellung. Diese verstehen sich als Anregungen. Der Fantasie sind bei der Ausgestaltung der Zirkusvorstellung keine Grenzen gesetzt, wobei ganz besonders die Kinder ihre Ideen einbringen sollten.

Präsentation der Zirkusnummern

Die Präsentation der Zirkusnummern bildet den Höhepunkt der Unterrichtseinheit. Die Gruppen haben sich aufeinander abgestimmt, Kostüme und Requisiten sind vorbereitet, die Kunststücke sind eingeübt. Nun heißt es „Manege frei!" oder vielmehr *„Circus in the classroom"*. Als „Probe" zeigen die einzelnen Gruppen ihre Zirkusnummern zunächst einmal in der Klasse oder vor der Parallelklasse. Denkbar wäre hier ein Filmmitschnitt, damit die Schülerinnen und Schüler im Anschluss Gelegenheit erhalten, sich selbst als Zirkusartisten zu bewundern oder auch noch Korrekturen vorzunehmen. Schließlich wird es den Kindern sicher eine Riesenfreude bereiten, ihr Zirkusprogramm den Eltern zu präsentieren oder eine Vorstellung im Rahmen eines Schulfestes oder einer Projektwoche zu gestalten.

Trotz des Aufwandes lohnt es sich, gemeinsam mit den Kindern eine Zirkusvorstellung zu präsentieren. Dies ist ein ganz besonderes Erlebnis. Wenn mehrere Aufführungen geplant sind, rechtfertigt dies auch den Mehraufwand. Mit einem solchen Projekt und mit jeder Aufführung gewinnen die Kinder an Sicherheit und Selbstbewusstsein und erfahren, wie viel Spaß (Zirkus-)Englisch macht.

Materialübersicht

Sequenz 1: Circus artists and animals – Einführung des Wortschatzes

M 1 Zirkusmelodie ⊙
M 2 At the circus (Bd)
M 3 Picture cards: Artists and animals (Bd)
M 4 Word cards: Artists and animals (Tx)

Sequenz 2: Circus artists and animals – Wiederholung und Festigung des eingeführten Wortschatzes

M 5 Who is at the circus? (Ab)
M 6 We´re going to the circus (Tx) ⊙

Sequenz 3: Circus acts – Einführung von Schlüsselsätzen zu Zirkusnummern

M 3 Picture cards: Artists and animals (Bd)
M 7 Key sentences: At the circus

Sequenz 4: Circus acts – Wiederholung und Festigung der Schlüsselsätze

M 8 Do you know these circus acts? (Ab) ⊙
M 9 Are you a circus expert? (Ab)

Sequenz 5: Circus in the classroom – Vorbereitung und Präsentation einer Zirkusvorstellung

M 10 Picture cards: What do the artists need? (Bd)
M 11 Word cards: What do the artists need? (Tx)
M 12 What do the artists need? (Ab)
M 13 Tipps und Ideen für Requisiten und Kostüme (Tx)
M 14 Masks (Bv)
M 15 Tipps und Ideen für die Zirkusnummern (Tx)
M 16 Organisatorische Tipps für die Zirkusvorstellung (Tx)

M 1 ⊙

Zirkusmelodie

Ausschnitt aus: „Einzug der Gladiatoren" von Julius Fucík; hier eine Version aus „Der fliegende Holländer" von André Rieu

(CD Ausgabe 31, Track 27)

M 2

At the circus

Siehe beiliegendes Poster.

SCHOOL-SCOUT.DE

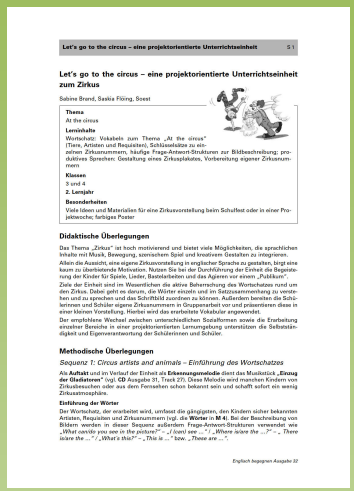
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Let's go to the circus

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Let's go to the circus – eine projektorientierte Unterrichtseinheit S 1

Let's go to the circus – eine projektorientierte Unterrichtseinheit zum Zirkus

Sabine Brand, Saskia Flöring, Soest

Thema
At the circus

Lerninhalte
Wortschatz: Vokabeln zum Thema „At the circus" (Tiere, Artisten und Requisiten), Schlüsselsätze zu einzelnen Zirkusnummern, häufige Frage-Antwort-Strukturen zur Bildbeschreibung; produktives Sprechen: Gestaltung eines Zirkusplakates, Vorbereitung eigener Zirkusnummern

Klassen
3 und 4

2. Lernjahr

Besonderheiten
Viele Ideen und Materialien für eine Zirkusvorstellung beim Schulfest oder in einer Projektwoche; farbiges Poster

Didaktische Überlegungen

Das Thema „Zirkus" ist hoch motivierend und bietet viele Möglichkeiten, die sprachlichen Inhalte mit Musik, Bewegung, sonnischem Spiel und kreativem Gestalten zu integrieren.

Allein die Aussicht, eine eigene Zirkusvorstellung in englischer Sprache zu gestalten, birgt eine kaum zu überbietende Motivation. Nutzen Sie bei der Durchführung der Einheit die Begeisterung der Kinder für Spiele, Lieder, Bastelarbeiten und das Agieren vor einem „Publikum".

Ziele der Einheit sind im Wesentlichen die aktive Beherrschung des Wortschatzes rund um den Zirkus. Dabei geht es darum, die Wörter einzeln und im Satzzusammenhang zu verstehen und zu sprechen und das Schriftbild zuordnen zu können. Außerdem bereiten die Schülerinnen und Schüler eigene Zirkusnummern in Gruppenarbeit vor und präsentieren diese in einer kleinen Vorstellung. Hierbei wird das erarbeitete Vokabular eingewendet.

Der empfohlene Wechsel zwischen unterschiedlichen Sozialformen sowie die Erarbeitung einzelner Bereiche in einer projektorientierten Lernumgebung unterstützen die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler.

Methodische Überlegungen

Sequenz 1: Circus artists and animals – Einführung des Wortschatzes

Als **Auftakt** und im Verlauf der Einheit als **Erkennungsmelodie** dient das Musikstück **„Einzug der Gladiatoren"** (vgl. **CD** Ausgabe 31, Track 27). Diese Melodie wird manchen Kindern von Zirkusbesuchen oder aus dem Fernsehen schon bekannt sein und schafft sofort ein wenig Zirkusatmosphäre.

Einführung der Wörter

Der Wortschatz, der erarbeitet wird, umfasst die gängigsten, den Kindern sicher bekannten Artisten, Requisiten und Zirkusnummern (vgl. die **Wörter** in **M 4**). Bei der Beschreibung von Bildern werden in dieser Sequenz außerdem Frage-Antwort-Strukturen verwendet wie *„What can/do you see in the picture?" – „I (can) see ...", „Where is/are the ...?" – „There is/are the ...", „What's this?" – „This is ..." bzw. „These are ..."*.

Englisch begegnen Ausgabe 32

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.